


4. Ausschreibungen Standardprogramm JtfO&P

Die Meldetermine für alle Wettbewerbsebenen sind dem Online-Meldesystem zu entnehmen.

4.1 Jugend trainiert für Olympia

Golf		
		
WK IV	Ausrichter	Schulsportbeauftragte
Gemischte Mannschaften	Verbund Mitte	Dina und Michael Eler
Mannschaftsgröße:	Eine Mannschaft besteht aus 3 Spielerinnen bzw. Spielern. Spielberechtigt sind reine Jungenmannschaften, reine Mädchenmannschaften und gemischte Mannschaften.	
Jahrgänge:	WK IV, 2009 - 2012	
Wettkampfbestimmungen:		
Golfwettbewerb		
Austragung: Floridascramble über 9 Loch		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Floridascramble: Alle 3 Spielerinnen bzw. Spieler schlagen an jedem Loch ab,- dann entscheiden sie, welcher der 3 Bälle weitergespielt werden soll. Die Stelle wird mit einem Tee markiert. Die 2 (bzw. der) Spielerinnen bzw. Spieler, deren Ballposition NICHT ausgewählt wurde, legen innerhalb einer Scorekartenlänge - nicht näher zum Loch - um diese Stelle und spielen ihre Bälle von dort weiter. Der Golfer/die Golferin, dessen/deren Ballposition ausgesucht wurde, muss jeweils aussetzen. So wird mit jeder weiteren Balllage auf einer Spielbahn nach den 2 Schlägen der Spielerinnen bzw. der Spieler (bzw. nach dem Schlag der Spielerin/des Spielers) verfahren. Auf dem Grün wird der gewünschte Ball markiert und alle 3 Spielerinnen bzw. Spieler putten von dieser Stelle bzw. innerhalb einer Putter-Kopf-Breite (nicht näher zum Loch). Wenn der Ball im Loch ist wird das Ergebnis auf der gemeinsamen Karte notiert. Die Schlag-Reihenfolge der Spielerinnen bzw. der Spieler darf frei gewählt werden. 2. Spielbedingungen: Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des DGV sowie den Turnierbedingungen und Platzregeln des HGV. Das Wettspiel wird nach dem DGV-Vorgabensystem ausgerichtet. Einsichtnahme in die Verbandsordnungen ist im Sekretariat des Golfclubs möglich. 3. Vorgabenwirksamkeit: Das Wettspiel ist nicht vorgabenwirksam. 4. Höchstzahl der Teilnehmenden: Ein bis 2 Flights pro Schule. Ein Flight besteht aus 3 Spielerinnen oder Spielern. In begründeten und zuvor mit dem Schulsportbeauftragten abgesprochenen Ausnahmefällen (z. B. Krankheit) könnte auch mit 2 Schülerinnen und Schülern angetreten werden. 5. Wertung des Golfwettbewerbs: Es wird das Durchschnittshandicap berechnet (Gesamtsumme geteilt durch 4). 50 % des Durchschnittshandicaps ergeben die Spielvorgabe. Beispiel: 3 Spieler mit Handicap -10: Berechnung: $3 \times 10 = 30$ $30 : 3 = 10$ 50% von 10 = 5 <p>Diejenigen mit einem Kindergolfabzeichen in Silber oder Gold werden mit Handicap 54 bewertet. Wertung nach Stableford. Gesamtwertung siehe unter Punkt 10.</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Zusammenstellung der Spielergruppen: Gespielt wird mit einem Zähler einer anderen Schule. Jede Schule muss pro Flight einen Zähler zur Verfügung stellen. Steht kein Zähler zur Verfügung, kann der Flight der Schule nicht antreten. 7. Änderungsvorbehalt: Bis zum ersten Start hat die Spielleitung in begründeten Fällen das Recht, die Ausschreibung zu ändern. Nach dem ersten Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig. 		
Vielseitigkeitsaufgabe		
Im Golf spielen Gleichgewichts-, Differenzierungs- und die Rhythmisierungsfähigkeit eine wichtige Rolle. Wertung der Vielseitigkeitsaufgabe:		

An jeder Station der Vielseitigkeitsaufgabe soll der Schüler/die Schülerin möglichst viele Punkte sammeln. Die Einzelergebnisse werden zu einem Mannschaftsergebnis addiert und gemittelt und mit 3 multipliziert, um eine Vergleichbarkeit der Teams mit 2 bzw. 3 Spielern zu ermöglichen.

Inhalte der Vielseitigkeitsaufgabe:

Die einzelnen Teile der Vielseitigkeitsaufgaben werden an den Abschlagen durchgeführt, die in Klammern angegeben sind. Die Durchführung erfolgt jeweils vor dem Abschlag.

Station 1:

Gleichgewichtsfähigkeit; Reaktionsfähigkeit (Abschlag 1)

Der Schüler/die Schülerin soll fünfmal hintereinander einen Golfball mit seinem/ihrer Schläger hochspielen, ohne dass der Ball den Boden berührt. Er/sie bekommt pro Kontakt mit der Schlagfläche einen Punkt. Es werden maximal 5 Wertungspunkte vergeben. Der Schüler/die Schülerin hat 2 Versuche; der beste Versuch wird gewertet.

Station 2:

Differenzierungsfähigkeit (Abschlag 3)

Aus dem Streck sprung in die Hocke; von der Hocke in den Liegestütz; zurück zur Hocke in den Streck sprung. In 30 Sekunden soll der Schüler/die Schülerin so viele Versuche wie möglich absolvieren. Für mehr als 10 Versuche erhält der Schüler/die Schülerin 2 Punkte für mehr als 15 Versuche 3 Punkte und für mehr als 20 Versuche bekommt der Schüler/die Schülerin 4 Punkte.

Station 3:

Sportspielbezogenes Element (Abschlag 5)

Putten von 5 Bällen in einen Sektor aus einer Entfernung von 10 m an ein Loch. Der Ball muss im Umkreis von 2 m an der Fahne liegen bleiben. Gelingt dies, erhält der Spieler/die Spielerin pro gelungenen Versuch einen Punkt. Gelingt dies nicht, erhält der Spieler/die Spielerin keine Punkte für den gespielten Ball.

Station 4:

Rhythmisierungsfähigkeit, Orientierungsfähigkeit (Abschlag 7)

In 30 Sekunden soll der Schüler/die Schülerin mit einem Golfschläger seiner Wahl einen Tennisball im Slalom um so viele Pylonen (Parcours: 5 Pylonen im Abstand von 2 m) wie möglich spielen (Slalom). Pro 5 umspielten Pylonen erhält der Schüler/die Schülerin einen Punkt.

Gesamtwertung

Für die Gesamtwertung werden die Spielergebnisse nach Stableford verdoppelt und das errechnete Mannschaftsergebnis der Vielseitigkeitsaufgabe addiert. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis der Golfrunde. Ist dieses Ergebnis gleich, dann entscheidet die Summe der Ergebnisse der Löcher 1, 3, 7, 9.